

Interessenbekundung

Um besser MITwirken zu können gibt es ein Training. Es besteht aus 8 Bausteinen. Am Ende bekommt man ein Zertifikat, das in ganz Europa gilt.

Die Ausbildung beginnt im September 2020 und dauert drei bis vier Monate, in der Regel an einigen Wochenenden.

Während der Ausbildung lernen Sie die Arbeit in Vereinen, Gremien, Ausschüssen, Beiräten und Verbänden kennen.

Sie werden auch rhetorisch geschult und entsprechend Ihrer Interessen im Anschluss an die Ausbildung tätig.

Ja, ich habe Interesse und könnte in Gremien mit folgendem Schwerpunkt tätig werden:

- Umweltthemen
- Politische Teilhabe
- Bildung
- Sonstiges (bitte aufschreiben)

Mein Name mit Kontaktdaten

Unterschrift



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



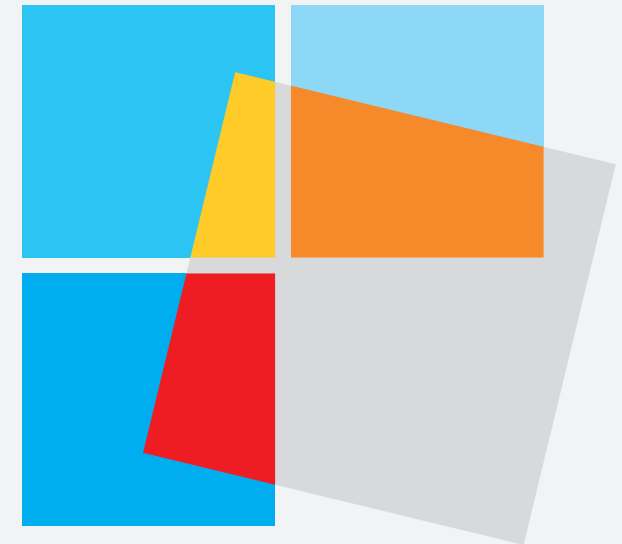
INTEGRA Filder e.V.
Schulstr. 3
70794 Filderstadt
Telefon: 0711 79478238
Fax: 0711 4898707
E-Mail: info@integra-bildung.de
www.integra-bildung.de
www.mit-integra.eu

Wir freuen uns über Ihre Spende für unsere integrative Arbeit
BW BANK, IBAN: DE06 6005 0101 0001 0926 53

Ein Projekt von **INTEGRA**
BILDUNG BERATUNG BEGEGNUNG

MIT

MITBESTIMMEN INITIIEREN TEILHABEN



ZUGEWANDERTE IN GREMIENARBEIT

Zugewanderte entscheiden MIT!
Aber wo und wie? Wir finden
gemeinsam einen Weg...

Auf einen Blick

"MIT - Mitbestimmen, Initiieren, Teilhaben" ist ein von der Europäischen Kommission gefördertes Projekt. Es dauert insgesamt drei Jahre.

- Ziel ist, dass Zugewanderte mehr MITbestimmen und mitentscheiden können. Das kann in Vereinen, einer Initiative oder in der Politik sein.
- Im MITtelpunkt steht ein Training, in dem man lernt, wie das funktioniert.
- Leute, die schon Erfahrung haben, begleiten diejenigen, die das Training MITmachen. Dabei sammelt man erste Erfahrungen in Vereinen, der Politik oder anderen Gruppen.
- Zugewanderte können nach dem Training direkt im Projekt MITarbeiten

Das Projekt

"MIT - Mitbestimmen, Initiieren, Teilhaben - Zugewanderte in Gremienarbeit" unterstützt die Integration von Zugewanderten.

Das passiert vor allem auf der kommunalen und regionalen Ebene, also genau da, wo man lebt.

Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung eines Programms, das es Zugewanderten einfacher macht, an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen MITzumachen.

Politische und gesellschaftliche Entscheidungen werden in der Regel in der Kommunalverwaltung, in Gremien, Ausschüssen, Räten und Beiräten getroffen.

Dort sind aber wenig Zugewanderte dabei. Das soll sich durch das Projekt ändern.

Mehr Zugewanderte sollen MITmachen!

Die Ziele

Großes Ziel ist es, das friedliche und kreative Zusammenleben in unserer von Vielfalt geprägten Gesellschaft zu fördern.

Das soll durch neue Formen und Methoden des MITmachens geschehen.

Das geht durch MITbestimmen auf lokaler und regionaler Ebene. MIT hilft Zugewanderten bei kommunalen Entscheidungen, aber auch in Vereinen und Verbänden aktiv MITzuwirken.

Wer MITwirkt, kann auch MITbestimmen, was gemacht wird und was passiert.

MIT unterstützt Zugewanderte dafür durch Training, das hilft, ihre Belange und Fähigkeiten in Vereinen und Ausschüssen einzubringen und Entscheidungsträger zu werden.

